



**Landkreis München**



**München Süd**

**Regionale Nachrichten**

**300 Blumen für wartende Fahrgäste**

Wegen Buga-Werbung fällt S-Bahn aus

Landkreis - Für die einen gab's Blumen, für die anderen eine außerplanmäßige Busfahrt: Auf unterschiedliche Resonanz stieß gestern eine einstündige Werbeveranstaltung auf dem Bahnhof Neuperlach-Süd, die zum Ausfall von zwei S-Bahnen der Linie S 6 führte. Bei der Aktion warben die Macher der Bundesgartenschau 2005 (Buga), die in München stattfindet, zusammen mit dem Münchner Verkehrsverbund und der S-Bahn unter dem Motto "Ich fahre grün zur Buga" für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Eine Stunde lang standen sich an den Gleisen 2 und 3 in Neuperlach-Süd eine S- und eine U-Bahn gegenüber, an die Fahrgäste wurden zum Valentinstag 300 Blumen verteilt. Zwischen Giesing und Hohenbrunn konnten deshalb in beide Fahrtrichtungen je eine S-Bahn nicht verkehren, der Transport der Fahrgäste erfolgte per Bus-Ersatzverkehr.

**"Pro Bahn" sieht Tiefpunkt bei Störfällen**

Der Fahrgastverband "Pro Bahn" mokierte sich in scharfer Wortwahl über die Marketingaktion. "Vergleicht man den Schaden für die Fahrgäste und die Bürger mit dem Nutzen der Werbeaktion, so ist eine solche Maßnahme nicht hinnehmbar", sagte Andreas Barth, Sprecher von Pro Bahn. Er erinnerte daran, dass durch eine Reihe von Störfällen den S-Bahn-Kunden in den vergangenen Wochen schon viel zugemutet worden sei. "Mit der Ausweitung der Störfallszenarien auf reine Marketingaktionen ist ein weiterer Tiefpunkt in der S-Bahn-Geschichte erreicht."

Der Pressesprecher der Bundesgartenschau, Max-Joseph Kronenbitter, verteidigte dagegen die einstündige Veranstaltung. "Wir wollen den Individualverkehr verringern, was wiederum der Nachhaltigkeit dient. Insofern ist der Ausfall von zwei S-Bahnen zwar bedauerlich, aber manchmal auch unumgänglich und - in der Gesamtrelation betrachtet - vertretbar." Das sah auch S-Bahn-Sprecher Ingo Schüttke so. "Wir haben vom Zeitpunkt her bewusst eine Schwachlast-Phase gewählt", betonte Schüttke, dass die Aktion nur wenige Kunden tangiert habe.

In Neuperlach-Süd fand die Blumen-Aktion übrigens deswegen statt, weil dies der einzige Bahnhof im ganzen MVV-Gebiet ist, an dem S- und U-Bahn am gleichen Bahnsteig verkehren. Aller Kritik zum Trotz fand Buga-Sprecher Kronenbitter: "Alles ist super gelaufen, die Leute haben sich gefreut." Zumindest jene, für die es Blumen gab.

Martin Becker

*mm*